

Seener Bote

Januar 1981

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

9. Jahrgang Nr. 54



Beiträge an die Redaktion

Inserate

Vereine/Vereinschronik

Finanzen

Postcheckkonto

Satz und Druck

Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 28 39 06

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17

Frau E. Ott, Grundstr. 8, Tel. 29 80 39

84-2049

Ernst Jäggi AG

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

«Wir Blinde sind wie betriebsbereite Autos . . . ,

. . . nur die Lampen brennen nicht mehr.» Diese lapidare Feststellung einer älteren Frau, die seit mehr als 30 Jahren blind ist, gab mir die Anregung, etwas über diese Menschen zu schreiben. Keine grosse Abhandlung, statistisch erfasst, sondern das, was eine Direktbetroffene mir sagen konnte und wollte. In Frau Edith Hunziker fand ich eine aufgeschlossene, kompetente Persönlichkeit, die mir auf meine Fragen bereitwillig antwortete.

Als Frau Hunziker sich vor einigen Jahren vor die Tatsache gestellt sah, dass sie erblinden würde, hatte sie das Glück, von Anfang an richtig beraten und betreut zu werden, tauchten doch sehr viele Probleme auf, die zu meistern waren, nicht nur von ihr allein, sondern auch von ihren Familienangehörigen. Die richtige Beratung der Blinden und Sehbehinderten ist in hohem Masse wichtig; denn davon hängt doch oftmals ab, ob sich der Betroffene aufrafft, die ungewohnte, beängstigende Situation zu meistern, um die ersten Schritte in ein neues, wenn auch nun dunkles Leben zu machen. Und da die richtigen Helfer zur Seite zu haben, die einen die vielen Möglichkeiten lehren oder Anstösse dazu geben, im grossen und ganzen wieder selbständig zu werden, ist von eminenter Wichtigkeit. So besuchte Frau Hunziker denn in der Folge einen Umschulungskurs für Hausfrauen des Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes in Bern, lernte wieder die täglichen Arbeiten im Haushalt zu verrichten, die Punktsschrift und das Umgehen mit dem Blindenführhund. Auf ihn muss sie sich vollständig verlassen können, ersetzt er doch ihre Augen. Wenn ich nicht gewusst hätte, dass Frau Hunziker nichts mehr sieht, ich hätte es nicht geglaubt, so sicher bewegt sie sich in ihrer Wohnung und geht den täglichen Arbeiten nach. Die komplizierten Häkel- und Strickarbeiten, die sie mir zeigte, könnte eine Sehende nicht besser machen.

Aber nicht nur die Behinderten müssen umlernen. Auch die Angehörigen haben mit der neuen Sachlage fertigzuwerden und sie zu akzeptieren. Sonst besteht für den, der das Augenlicht verloren hat, kaum die Möglichkeit, seine Behinderung anzunehmen und mit sich und seiner Umwelt ins Reine zu kommen. Das behutsame Einfühlungsvermögen der Sehenden ist oftmals massgebend dafür, wie der Blindgewordene mit seiner Behinderung

fertig wird. Es braucht manches Gespräch und viel guten Willen von beiden Seiten, vor allem der Behinderte selber darf sich nicht aufgeben.

Eine willkommene Einrichtung sind die Hausfrauengruppen des Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes in verschiedenen Städten. Frau Hunziker besuchte die Gruppe in Zürich. Mit der Zeit aber fand sie, Winterthur sei ebenso geeignet dafür. Voller Elan und Initiative gründete sie im Einverständnis mit dem Verband im Oktober 1979 eine eigene Hausfrauengruppe in Winterthur. Das nötige Adressmaterial bekam sie vom Verband und von der kantonalen Beratungsstelle. Treffpunkt war und ist das Restaurant Erlenhof hinter dem Hauptbahnhof Winterthur. Mit der Zeit fanden diese Frauen, die sich dort einmal im Monat trafen, dass man auch blinde und sehbehinderte Männer in diesen Kreis einbeziehen sollte. Und das wurde in die Tat umgesetzt. Ab Mai 1980 besuchen nun auch Männer diese Zusammenkünfte, und das Ganze wurde umbenannt in Kontaktgruppe Winterthur.

Durchschnittlich 10 bis 20 Behinderte kommen an diese Zusammenkünfte. Und nicht nur von Winterthur, sondern auch aus der näheren und weiteren Umgebung. Frau Hunziker ist überzeugt davon, dass noch viel mehr Behinderte kommen, wenn erst einmal einem grösseren Kreis von dieser Kontaktgruppe Kenntnis gegeben wird. Deshalb ihre Bitte an alle diejenigen, welche den Artikel lesen und in ihrer Familie oder im Bekanntenkreis jemanden haben, der blind oder sehbehindert ist, ihm doch die Möglichkeit zu geben, diese Nachmittage zu besuchen. Es ist jeweils der 4. Mittwoch eines jeden Monats mit Beginn um spätestens 14.30 Uhr.

Viele Behinderte sind auf eine Begleitperson angewiesen oder können mangels Fahrgelegenheit nicht an diese Treffs kommen. Gesucht werden deshalb Freiwillige, die sich mit ihren Autos zur Verfügung stellen und die Blinden zuhause abholen und wieder heimbringen. Wer also eine solch schöne Aufgabe übernehmen möchte, soll sich doch bitte telefonisch mit Frau Hunziker in Verbindung setzen. Ihre Telefonnummer ist 29 03 80.

Jede dieser Zusammenkünfte ist einem Thema gewidmet. Auch dieses Jahr stehen ganz interessante Dinge auf dem Programm:



Garage Oberseen
P. de Favrat

Oberseenerstrasse 108 B
8405 Winterthur
Tel. 052 29 55 11

Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

mal
malen

Ob kleine Malerarbeiten
oder Grossausführungen,
wir haben für Sie die richtigen
Fachleute, bestes Material
und moderne Maschinen.
Fragen Sie uns an über alles,
was mit Malen zu tun hat.

schneider meili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
Telefon 052 22 75 65

Im Januar findet ein Vortrag über Weleda-Produkte statt. Weiter vorgesehen sind ein Besuch des Musikmuseums, ein technischer Vortrag über die neuesten Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte, ein Lesenachmittag, ein Theater- oder Konzertbesuch, ein Rezeptnachmittag, ein Vortrag über Fussreflexzonenmassage, eventuell ein Kosmetiknachmittag für Frauen und Männer, nicht zu vergessen eine Reise und am Jahresende wieder eine Adventsfeier.

Ich hatte das Vergnügen, an der letztjährigen Feier teilzunehmen. Es war eine gemütliche, aufgeschlossene Runde, die sich im Erlenhof eingefunden hatte. Umrahmt wurde der Anlass vom Blockflötenensemble von Frau Burgherr, das die Feier mit der Rodrigo-Suite von G. F. Händel eröffnete und viele Weihnachtslieder zum Mitsingen vortrug. Die Weihnachtsgeschichte über den «Engel, der nicht mehr mitsingen wollte» durfte die Schreibende vorlesen. Nachher fand sich dann wieder Gelegenheit, miteinander zu plaudern.

Es klingt vielleicht naiv, aber diese Feier unterschied sich in nichts von irgendeiner anderen. Vergnügte, fröhliche Menschen waren zusammengekommen, um ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Ich habe festgestellt, dass diese Menschen kein Mitleid mögen, sie wollen so akzeptiert werden wie sie sind. Sagen musste ich mir auch, dass es mich oder jeden anderen ebenfalls eines Tages treffen kann, das Augenlicht zu verlieren. Ein furchtbarer Gedanke, aber diese Behinderten haben mir gezeigt, dass man mit allem fertigwerden kann, wenn man muss, auch mit dem Blindsein. Sicher gibt es oft auch dunkle Stunden bei ihnen, in denen sie verzweifelt sind. Aber wir Sehenden, kennen wir die nicht auch? Trotzdem können Blinde und Sehbehinderte auch ein erfülltes Leben leben.

Auf etwas sehr Wichtiges möchte ich noch hinweisen. Wenn Sie einem Blinden mit seinem Führhund begegnen, versuchen sie niemals, das Tier zu streicheln oder mit ihm zu sprechen. Die Einheit Mensch-Hund darf auf keinen Fall gestört werden. Der Hund muss eine Arbeit leisten, die seine volle Konzentration verlangt, die kleinste Ablenkung kann ihn verunsichern und einen Fehler machen lassen, der böse Folgen haben kann. Und wer von uns könnte das verantworten?

S. Schärer



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

**Es
Geschänkli
macht
Freud...**

Es gibt 1000 Gelegenheiten, mit einem Mitbringsel Freude zu bereiten. Und es gibt in unserer Geschenkboutique 1000 Möglichkeiten, das Richtige auszuwählen.



**Lässig,
plauschig,
jeansig...**

Unkomplizierte mögen die ewig jungen Jeans vom Chratte. Von Lee Cooper, Levi's, Arizona, Tornado, In-Wear und Life. Verschiedene Formen und Schnitte. Und dazu die passenden Blusen, Hemden, Pullis, Shirts, usw.

chratte



Geschenkartikel und Mode-Boutique:
Einkaufszentrum
Winterthur-Seen



Sammelsurium

Weihnachtsdraße

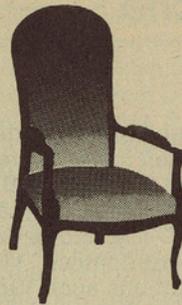
Ein weihnächtliches Glück von ganz besonderer Art hatte die Familie Bruno Isliker in Oberseen. Eigentlich begann die Geschichte mit einem Unglück: Eines der Schafe, das hochträchtig war, hatte einen Gebärmuttervorfall. Auch der beigezogene Fachmann konnte keinen andern Rat geben, als das Tier sofort zu schlachten. Ungern entschloss man sich, an diese Arbeit zu gehen. Der Wunsch beider Männer war, zu versuchen, das oder die Lämmchen durch eine Art Kaiserschnitt zu retten. Mit grosser Überraschung entnahmen sie kurz darauf dem toten Muttertier drei winzige, kohlschwarze Wollknäuel. Nun galt es rasch zu handeln! In der warmen Küche wurden die drei Frühgeburten in warme Tücher gehüllt, massiert und beatmet. Und siehe da – plötzlich erwachten alle drei zum Leben! Gross war die Freude aller am gelungenen Versuch.

Aber jetzt begann erst die grosse Arbeit. Es galt nun, die drei Lämmlein jede Stunde kurz zu säugen. Dies war auf keine andere Art möglich als mit der «Schoppenflasche», deren Inhalt sich aus leicht mit Wasser verdünnter Kuhmilch zusammensetzte. Und dies jede Stunde! Vorerst Tag und Nacht!

Am Weihnachtstag hatten Islikers nochmals Glück im Unglück. Ein anderes Mutterschaf warf nämlich ein totes Junges. Nach kurzer Überlegung galt es wiederum rasch zu handeln. Sofort entfernte Herr Isliker die Totgeburt und bestrich die drei zuvor geretteten Lämmchen mit der Fruchthaut des toten Lämmchens. Dann legte er die drei Waisen vor die Ersatzmutter. Und siehe da – auch dies klappte: Gleich begann das Schaf die Lämmchen zu säubern und hatte sie damit angenommen.

Als ich tags darauf die glückliche Schaffamilie besichtigen ging, durfte ich keines der Kleinen berühren, denn sofort wehrte sich die besorgte Mutter mit einem kräftigen «Kopfputsch» für ihre Kinder.

Inzwischen haben sich die drei Wollknäuel zu wackeren Lämmchen entwickelt. Wir wünschen dem kleinen Weihnachtswunder weiterhin ein gutes Gedeihen!



W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

Bettwaren

eigene
Bettfedernreinigungsmaschine

Bruno Walther

Lendikon, 8484 Weisslingen
Magazin: Hüsliweg 4, Seen

Bedachungen

Tel. 34 18 92
Tel. 29 89 47

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

W. WILD

2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft

Velos, Mofas + Kleinmotorräder
Beratung, Qualität + Service

Handschneegeräte und Motorschneesleudern halten wir für Sie am Lager

E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

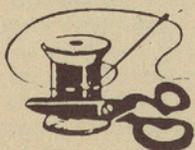
Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Kleiderprobleme?

Zum Fachmann
Ernst Graf
8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Herrenbekleidung, Feinmass-
und Masskonfektion
Chemische Reinigung



Wenn Sie an venösen Durchblutungs- und Zirkulationsstörungen und daraus resultierenden Beinbeschwerden leiden, dann hilft

demoven

denn Demoven ist auf pflanzlicher Basis aufgebaut.

Flaschen zu Fr. 12.80 und Fr. 21.80

Ich berate Sie gerne
Drogerie

KÄGI

Einkaufszentrum Seen

Unsere Aufforderung zu einer freiwilligen Spende für den Seener Boten, zu der wir Sie, liebe Leser, in der letzten Ausgabe aufgefordert haben, blieb nicht unbeachtet. Bis zum 31. Dezember 1980 sind bei unserer Kassierin, Frau Esther Ott, Fr. 8438.40 eingegangen. Dieser stolze Betrag freut das Redaktionsteam ausserordentlich. Wir danken allen Spendern herzlich. Es wird uns auch 1981 eine Freude sein, Sie weiterhin mit allen wissenswerten Informationen über Seen und Umgebung zu versorgen.

Ortsverein Seen

Generalversammlung 1981

Schon bald ist es wieder soweit! Am **Mittwoch, den 25. März**, findet um 20 Uhr im **reformierten Kirchgemeindehaus** die **Generalversammlung des Ortsvereins Seen** statt. Wie jedes Jahr werden wir Sie über die Aktivitäten des Vereins orientieren.

Im zweiten Teil wird uns Walter Erb einen Film über eine seiner Reisen nach Afrika zeigen. Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder die Versammlung besuchen werden. Nehmen Sie bitte auch Bekannte mit!

H. P. Fankhauser

Neues Kosmetik-Studio

in gediegener Atmosphäre

empfiehlt sich für Körper- und Gesichtspflege mit **Margit Bürgi-Produkten**.

Ihre telefonische Anmeldung nimmt gerne entgegen
Frau S. Gut
Oberseenerstrasse/Bacheggliweg 1
Telefon 29 56 65

29. Januar –
18. Februar 1981
Betriebsferien

CONDITOREI

Plätzli

WINTERTHUR-SEEN

R. Jaeger Bollstr. 7 8405 Winterthur / (052) 29 40 68



Ein Bildnis aus dem foto studio 5

ist mehr als nur eine Fotografie

Inge Lehmann — Ihre Portrait-Künstlerin



Freundlich beim Beraten und Bedienen
In der Qualität kompromisslos
Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exclusive Studioaufnahmen

optik+foto studio 5

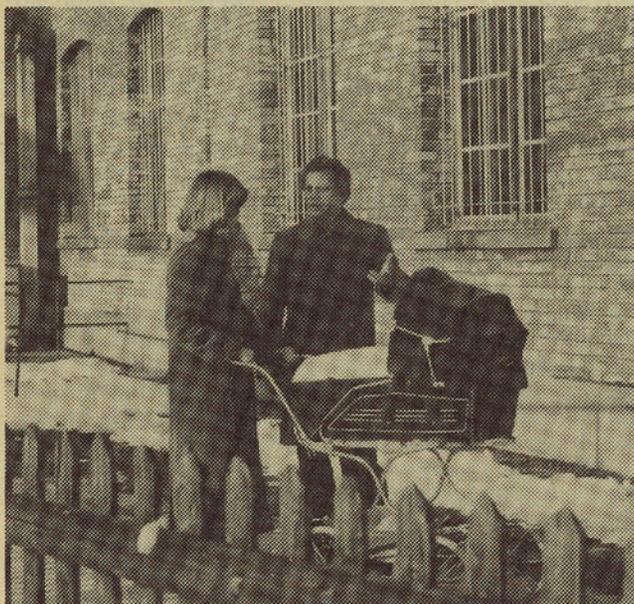


W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-29 27 40

Parkplatz vor dem Geschäft

Seen heute – Seen morgen?

Die Bevölkerung Seens ist in den beiden vergangenen Jahrzehnten auf das Dreifache angewachsen. Seen hat, verglichen mit den übrigen Vororten, die grössten Landreserven. Vor allem an den Hängen gegen Iberg und Eidberg wird die rege Bautätigkeit weiter anhalten. Es gilt also weiterhin frühzeitig zu erkennen, was für Probleme entstehen können und sie – womöglich besser als in der Vergangenheit – in den Griff zu bekommen. In erster Linie muss dem Anliegen des Wohnschutzes grösste Bedeutung beigegeben werden. In den Wohn-



quartieren muss der Privatverkehr mit Massnahmen aller Art auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Gesamtüberbauungen sind mit tangentialer Erschliessung zu realisieren. Gemachte Fehler, wie zum Beispiel im Sühacker, sind sofort zu korrigieren. Warum lässt die längst versprochene Unterbrechung der Wurmbühlstrasse so lange auf sich warten? Die Unterbindung dieses Schleichweges für eilige Automobilisten am Schulhaus Tägelmooos vorbei muss energisch vorangetrieben werden. Die Durchfahrt über den Bahnübergang der Arbergstrasse muss erhalten bleiben, da er die kürzeste Verbindung zum Zentrum Seen und den Sammelstrassen darstellt. Alle anderen Varianten würden nur für andere Quartiere Fremdverkehr bringen.

Massnahmen für die Verkehrssicherheit müssen auch an den Kreuzungen bei der Post und beim Coop an der Tösstalstrasse getroffen werden. Vor allem für die Fussgänger muss die Überquerung der Tösstalstrasse ohne ein Risiko ermöglicht werden. Warum wird zum Beispiel zuerst eine Fussgänger-Unterführung an der Einmündung der Landvogt Wasser-Strasse, wo bereits ein Lichtsignal die ebenerdige Überquerung gewährt, projektiert? Rätselhaft, oder muss auch hier noch das Eidgenössische Turnfest zur Begründung erhalten? Priorität gehört dem Fussgängerschutz doch an der Tösstalstrasse bei den Einmündungen der Seener-, der Kanzlei- und der Oberseenerstrasse.

Erfreulich ist, dass ab Frühjahr 1982 eine neue Buslinie über die St. Gallerstrasse bis zur Kreuzung Seener-/Grüzefeldstrasse und von dort weiter über die Landvogt Wasser-Strasse bis ins Grüntal führen wird. Vorerst sieht der Fahrplan allerdings nur eine Kursfolge von 15 Minuten bis ins Wingertli-Quartier und eine solche von 30 Minuten bis ins Grüntal vor. Damit der öffentliche Verkehr für die vielen hundert Einwohner in diesen bis jetzt vernachlässigten Quartieren attraktiv wird, muss das Angebot schnellstens erweitert und verbessert werden.

Als Alternative zum umweltbelastenden Motorfahrzeugverkehr müssen dem Velofahrer endlich einladende und bequeme Routen zur Verfügung gestellt werden. Warum hört zum Beispiel der Radweg aus dem Tösstal schon kurz nach dem Seenerbuck auf? Mit dem Bau der Fortsetzungen des Radweges entlang des Mattenbachs in Richtung Stadt und des Velostreifens auf der Grüzefeldstrasse nach Oberseen könnten herrliche Verbindungen zur Innenstadt für die Seener Radler ohne riesengrossen Aufwand erstellt werden. Doch scheinbar ist die Planung für den Ausbau von Hauptverkehrsstrassen und Riesenunterführungen (Wüflingerstrasse, Zürcherstrasse, St. Gallerstrasse) einfacher!

Am 22. Februar kann für die Anliegen eines wohnlichen Winterthurs ein Zeichen gesetzt werden. Die Sozialdemokraten und Gewerkschafter schlagen für die dann stattfindenden Stadtratsersatzwahlen einen Mann vor, der sich seit seiner politischen Tätigkeit – er ist seit 1968 Mitglied des Grossen Gemeinderates – stark gemacht hat. Er heisst Heinz Bächinger und ist auch vielen Seenern bereits ein Begriff. Wohnschutz, Wohnstrassen, Quartierpolitik und Förderung des öffentlichen Verkehrs sind für ihn keine Schlagworte, sondern echte Anliegen. Auf seinen parlamentarischen Vorstoss ist z. B. die Verordnung für Wohnschutzmassnahmen, die finanzielle Beiträge für Schallschutzfenster an Hauptverkehrsstrassen vorsieht, in Kraft gesetzt worden. Auch die Einsetzung der Kommission «Förderung des öffentlichen Verkehrs», die den Ausbau des Busnetzes ausgearbeitet hat, kam auf Heinz Bächingers Initiative zustande.

Aus all diesen Gründen ist klar, warum ich Heinz Bächinger am 22. Februar in den Stadtrat wähle. Und ich rufe alle Seener auf, es mir gleichzutun, nämlich am 22. Februar an die Urnen zu gehen und Heinz Bächinger in den Stadtrat zu wählen.

Ernst Gloor

Eine gute Wahl!



Heinz Bächinger

in den Stadtrat
22. Februar 1981

**Sozialdemokraten
& Gewerkschafter**

Bäckerei-Konditorei F. + H. Guthöhrlein

Tösstalstrasse 244, Seen
(beim Restaurant Sonne)
Tel. 29 18 84

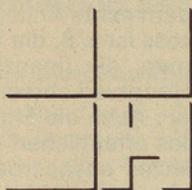
Spezialitäten:

Solothurner Torten
Schwarzwälder Torten
div. Cakes-Sorten

Projektierungs-
und Installationsfirma für
luft- und wärmetechnische Anlagen

airba ag

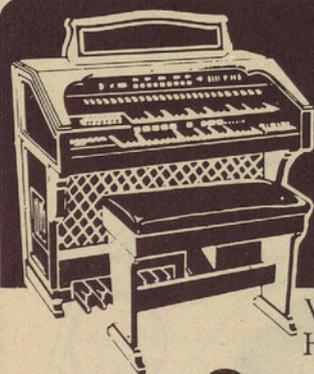
Oberseenerstrasse 124
8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen



Die „NEUEN“ Von HAMMOND

Vorführbereit bei Ihrem
Hammond-Fachhändler:

Franz Hüsser Orgel-Studio

Tösstalstrasse 252 Tel. (052) 29 80 15

jeden Samstag, 09.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Verlangen Sie unverbindlich Gratisprospekte

Senden Sie mir bitte Gratisprospekte über Heimorgeln

Name: _____

Adresse: _____

Einsenden an:

Orgel-Studio

Tösstalstrasse 252, 8405 Winterthur-Seen

Einzelunterricht – Beratung – Verkauf – Vermietung



HAMMOND

Kreisschulpflege Seen

Aus den Verhandlungen der Kreisschulpflege Seen

An der letzten Sitzung vor den Festtagen hatte sich die Schulpflege fast ausschliesslich mit Lehrerwahlen zu befassen. Neun Lehrer, die in Seen bisher als Verweser tätig waren, hatten sich zur Wahl gemeldet. Drei Gruppen zu je fünf Schulpflegerern, begleitet von jeweils einem gewählten Lehrer, waren viele Stunden unterwegs, um jeden Lehrer gewissenhaft zu prüfen. Alle Vorgeschlagenen wurden zweimal unangemeldet von zwei verschiedenen Gruppen besucht. Während dieser Besuchszeitspanne erkrankte ein Lehrer; seine Wahl wurde auf später verschoben. Nun lagen die Ergebnisse vor. Nach eingehender Diskussion wurden von der Pflege folgende Lehrer zur Wahl vorgeschlagen:

Unterstufe	Fräulein I. Gilgen, Herr A. Bühlmann
Mittelstufe:	Herr A. Vogel, Herr K. Werren
Realschule	Herr H. Brodtbeck, Herr H. Leuthold, Herr F. Schmid
Sekundarschule:	Herr A. Widmer

Die Schulpflege ist überzeugt, in diesen Lehrern gutausgebildete und fähige Pädagogen gewählt zu haben.

Anschliessend orientierte der Schulpflegepräsident über die Situation an der Schule im Sennhof. Die Klassen weisen einen so hohen Anteil an fremdsprachigen Kindern auf, so dass sich eine definitive Lösung aufdrängt. Man hatte vorerst noch versucht, mit einem speziellen Stundenplan der aussergewöhnlichen Situation Herr zu werden. Die Schulpflege glaubt nun eine Lösung gefunden zu haben, die der Situation gerecht wird. Neu geschaffen wird eine Sonderklasse E. Alle Kinder, die unsere Sprache zu wenig beherrschen, werden diese besuchen. Daneben wird ein gewöhnlicher Klassenzug geführt. So können sicher alle Kinder nach ihren Fähigkeiten und ihrem Können gerecht geschult und gefördert werden. Mit den besten Wünschen für die Festtage und das neue Jahr wurde die Sitzung geschlossen.

hm

*

Schülerzuteilung für die Primarschule Seen

Die Eltern schulpflichtiger Kinder haben sich sicher schon gefragt, nach welchen Grundsätzen die 1.- und 4.-Klässler in die zwei Schulhäuser Tägemoos und Steinacker, und wie dort zu den verschiedenen Lehrkräften verteilt werden. Ich kann Ihnen versichern, es ist eine mühsame, zeitaufwendige Arbeit. Zuständig für die Zuteilung aller Primarschüler ist ein Lehrer, genannt Schülerzuteiler, dem eine Kommission, gebildet aus Schulpflegerern, zur Seite steht.

Wie geht die Zuteilung zu den Schulhäusern vor sich?

Feste Grenzen für die Zuteilung eines Kindes zu einem Schulhaus können nur innerhalb eines Jahrganges gezogen werden. Und dies nicht einmal für die 1.- und 4.-Klässler gleich! Warum? Weil die folgenden Faktoren ebenfalls von Jahr zu Jahr verschieden sind

- Anzahl der zur Verfügung stehenden Lehrkräfte = Klassen pro Schulhaus
- Anzahl der Kinder aus den verschiedenen Quartieren (diese kann sich jährlich sehr stark ändern!)
- Ausgleich der Anzahl Mädchen in den verschiedenen Parallelklassen wegen der Grösse der Arbeitsschulklassen

Darum gilt: Grundsätzlich hat kein Kind Anrecht auf ein bestimmtes Schulhaus, selbst dann nicht, wenn es unmittelbar neben einem solchen wohnt. Wünsche um Zu-

teilung zu einer bestimmten Lehrkraft können nur durch die Kommission und nur in ganz wenigen, festgesetzten Ausnahmefällen bewilligt werden. Gesuche sind an den Präsidenten der Kreisschulpflege Seen, Hugo Weber, Oberseenerstr. 102, 8405 Winterthur, zu richten.

Zuteilung der Erstklässler

Nachdem die Grenzen zwischen Steinacker und Tägelmoo aufgrund der angemeldeten Erstklässler ermittelt worden sind, werden die Kinder gleichmässig auf die verschiedenen Lehrkräfte verteilt. Dabei wird beachtet, dass nach Möglichkeit kein Kind mit einem weiteren Schulweg allein aus einem Kindergarten in eine Klasse eingeteilt wird. (Rücksprache mit den Kindergärtnerinnen.) Ferner muss die gleichmässige Verteilung fremdsprachiger, zurückgestellter Kinder usw. angemessen berücksichtigt werden.

Erst nachdem die Kommission die Verteilung auf die einzelnen Lehrkräfte genehmigt hat, bekommen die Lehrer die Namenlisten der ihnen zugeordneten Kinder.

Verteilung der Viertklässler

Genau wie bei den Erstklässlern muss auch hier zuerst die Grenze zwischen den Einzugsgebieten der Schulhäuser anhand der Wohnorte der Schüler ermittelt werden. Diese variiert also jedes Jahr! Sie wird so festgelegt, dass die Schülerzahlen für die vorhandenen Lehrkräfte in den beiden Schulhäusern möglichst ausgeglichen sind. Dies kann für einzelne Schüler sogar einen Schulhauswechsel zur Folge haben. Aber auch hier wird darauf geachtet, dass möglichst kein Kind allein das Schulhaus zu wechseln hat. Darauf werden die Kinder aufgrund ihrer Notendurchschnitte aus Sprache und Rechnen des letzten Zeugnisses verlost. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass das Verhältnis Knaben – Mädchen, Fremdsprachige, Repetenten usw. möglichst ausgeglichen ist. Auch hier überwacht und genehmigt die Kommission die Zuteilung.

Der Schülerzuteiler: E. Lanz

Ferientermine und Freitage für die Schule

Schuljahr 1980/81:

Schulbeginn (1981)	Mo 5. Januar
Bündelitag	Sa 31. Januar
Sportferien	Mo 2. Februar bis Sa 14. Februar
Fastnachtsmontag	Mo 9. März
Kapitel	Sa 14. März
(Letzter Schultag)	Sa 4. April
Frühlingsferien	Mo 6. April bis Mo 20. April

Schuljahr 1981/82:

Schuljahresbeginn	Di 21. April
Gesetzliche Feiertage	Fr 1. Mai und Sa 2. Mai
Auffahrt	Do 28. Mai
Pfingstsamstag	Sa 6. Juni
Pfingstmontag	Mo 8. Juni
Kapitel	Sa 13. Juni
Bündelitag	Sa 4. Juli
Sommerferien	Sa 6. Juli bis Sa 8. August
Kapitel	Sa 19. September
Synode	Mo 21. September
Bündelitag	Sa 3. Oktober
Herbstferien	Mo 5. Oktober bis Sa 17. Oktober
Kapitel	Sa 14. November
Schulsilvester	Mi 23. Dezember
Weihnachtsferien	Do 24. Dezember bis Sa 2. Januar 1982

«Winterthur» bedeutet Gesamtberatung in allen Versicherungsfragen



Agentur Seen

Hans Greutert
Büelhofstr. 2
8405 Winterthur
Tel. 052 29 48 93

Generalagentur Winterthur-Ost
Frauenfelderstr. 124, Telefon 052 27 88 22

Ihr Fachgeschäft für

**OMEGA
TISSOT**

Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Tel. 052 22 27 51

- Bürobedarf-Schulbedarf
- Büroeinrichtungen
- Schreib- und Rechenmaschinen

Qualität und Service aus dem Fachgeschäft in der Altstadt

büro-schoch

Untertor 7 8401 Winterthur Tel. 052/22 27 47

**Zentrum
Garage
Seen**

OPEL
Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 29
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90

FORD

vis-à-vis Einkaufszentrum Seen

Verkauf von Neuwagen sämtlicher Marken

Der Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU) teilt mit:

Über 400 Einwendungen

Im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe sind zum Entwurf des Gesamtplanes der Region Winterthur und Umgebung über 400 Einwendungen eingegangen. Viele dieser Einwendungen befassten sich allerdings mit dem gleichen Gegenstand, zu einzelnen Problembereichen wurden mehrere hundert Unterschriften beigebracht. 13 Einwendungen bezogen sich auf den bereits verabschiedeten kantonalen Gesamtplan, 20 auf die noch festzulegenden kommunalen Gesamtpläne einzelner Regiungsgemeinden.

In der Zwischenzeit hatte der Ausschuss der RWU Gelegenheit, zu diesen Einwendungen zuhanden der zweiten kantonalen Vorprüfung Stellung zu nehmen. Im Sinne eines Zwischenberichtes orientiert er hiemit die Öffentlichkeit über seine erste Stellungnahme. Er beschränkt sich dabei auf die Erwähnung von Festlegungen, die ihm politisch relevant erscheinen.

Umgebungsschutz für das Schloss Hegi

Nach Rücksprache mit den einzelnen Gemeinden wurden im *Siedlungs- und Landschaftsplan* verschiedene kleine Korrekturen und Ergänzungen angebracht. Beim Schloss Hegi wurde neu ein Umgebungsschutzgebiet festgelegt, so dass die schöne Aussicht aus Richtung Oberwinterthur nicht beeinträchtigt werden kann. Die Tüfels-Chilen in der Gemeinde Zell wurden neu als Naturschutzgebiet von regionaler Bedeutung bezeichnet. Die Frage, ob der Kirchhügel von Seuzach zusätzlich als schützenswertes Ortsbild von regionaler Bedeutung aufzunehmen sei, wird noch weiter untersucht.

Im *Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen* wurde die Sternwarte Eschenberg neu aufgenommen.

Im Versorgungsplan wurde der von der PTT vorgesehene Standort für eine NATEL-Antenne im Raum Wiesendangen einstweilen nicht definitiv festgelegt. Er soll noch einmal im Gespräch mit der PTT und dem kantonalen Oberforstamt überprüft werden.

N 4 eine Angelegenheit des Kantons

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Zürich kürzlich beschlossen hat, die N 4 sowie die von der RWU ursprünglich vorgesehene Kleinumfahrung von Ohringen (inkl. Kreuzungssanierung Wiesental und Untertunnelung von Hettlingen) eingehend als Alternative zu prüfen, wird die RWU nicht auf dieses Problem eintreten, sondern dies dem kantonalen Gesamtplan überlassen. Auf die Forderung eines vorzeitigen Baubeginns für die N 4 wird verzichtet.

Damit im Zusammenhang steht auch die Südumfahrung von Hettlingen, welche solange nicht festgelegt werden kann, bis der Entscheid betreffend N 4 gefallen ist.

Schlosstalstrasse als Regionalstrasse fallengelassen

Die Stadt Winterthur hat kürzlich ihre Projektstudie über eine Südumfahrung veröffentlicht, in der die Linienführung eines möglichen Breitentunnels festgelegt werden konnte. Daher werden die als Anschlussstrecken der Breitstrasse an das übergeordnete Strassennetz gedachten Regionalstrassen aus dem Verkehrsplan herausgenommen. Es betrifft dies insbesondere die Pflanzschulstrasse, die untere Briggerstrasse sowie die Schlosstalstrasse. Die Schlosstalstrasse wurde vor allem auch deswegen nicht mehr als Regionalstrasse eingeplant, weil ihre Verlängerung im Raum Wülflingen resp. ihr Anschluss an die HVS U noch nicht festgelegt werden kann. Ebenfalls den Raum Wülflingen betref-

winterthur
leben

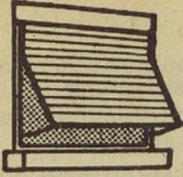
*Beim Bausparen
braucht man Zeit und Geld...*

Wenn Sie dabei Geld und Zeit sparen wollen, rufen Sie uns doch unverbindlich an!

Rufen Sie unsern Mitarbeiter,
Herrn Zuberbühler Ernst, unter Tel. 052 29 24 20 an.

«Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft
Generalagentur für Familienversicherungen

Paul A. Bätcher
Bahnhofplatz 12, 8401 Winterthur, Tel. 052 22 79 33



Rolladen
 Sonnenstoren
 Lamellenstoren
 Jalousieläden
 Spezial-Anlagen
 Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
 Römerstrasse 186
 8404 Winterthur
 Telefon 052 - 27 44 68

KAFI BUREHUS

Familie Dietrich
 Schwerzenbachstr. 1
 8405 Winterthur

☎
 052
 283351

Vom Zischtig bis am
 Fritig cha mer bi eus
 scho am Morge vo
 de sächse a go zmörgele

*

Am Samschtig und Sunntig
 vo de achte a!

*

Am Mäntig hämmer
 gschlosse!



Paul Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur
 Tösstalstr. 261, ☎052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art

Modische Farbtöne, besonders in Rot

Pflegende, belebende Kopfmassage

Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie

Reizvolle Aufsteckfrisuren

fend, soll im Bericht zum Verkehrsplan erwähnt werden, dass die Taggenbergtunnelvariante bei der Projektierung der HVS U auf dem Gebiet der Gemeinden Neftenbach und Winterthur in die Prüfung miteinzubeziehen ist.

Auf den Antrag zur Abänderung des kantonalen Verkehrsplanes zur Linienführung der Tösstalachse im Bereich Seen und Turbenthal wird verzichtet. Entsprechende Anträge werden der Gemeinde Turbenthal und der Stadt Winterthur anheimgestellt.

Keine Südumfahrung Wiesendangen

Aufgrund dringlicher Ersuchen aus dem Kreise der Bevölkerung von Wiesendangen wird auf die Festlegung einer Südumfahrung von Wiesendangen verzichtet. Im Raum Hegi soll die Regionalstrasse auf der heutigen Rümikerstrasse über die neue Ohrbühlstrasse direkt in die Seenerstrasse eingeführt werden. Die Hegifeldstrasse wird als Regionalstrasse gestrichen. Schliesslich werden die von den Landgemeinden beantragten Regionalstrassen gemäss ursprünglichem Entwurf unverändert im Planentwurf belassen.

Mehrere Ergänzungen des Fuss- und Radwegnetzes

Sowohl das Radwegnetz wie das Fusswegnetz wurden zum Teil in Anpassung an die Nachbarregionen ergänzt. So soll ein Radwanderweg von Hegi nach Elgg längs der Eulach entstehen. Ergänzt wurde u. a. auch ein Radweg von Aesch Richtung Henggart. Neu aufgenommen wird auch der Fussweg längs der Bahnlinie Veltheim – Chöpfli – Hettlingen – Henggart.

Raum für zusätzliche SBB-Haltestellen

Zwei zusätzliche SBB-Haltestellen werden vorgesehen: Haltestelle Felsenhof für Oberseen/Gotzenwil sowie Haltestelle Gundetswil in Bertschikon. Auch soll die Postautolinie von Girenbad bis zum Bahnhof Turbenthal verlängert werden.

Gesamthaft gesehen hat der Ausschuss der RWU den Einwendungen aus dem Kreise der Bevölkerung weitgehend Rechnung getragen. Kleinere sachliche Differenzen werden in einem derart komplexen Planungswerk zweifellos bestehen bleiben. Bei näherer Prüfung zeigt es sich aber, dass zum Teil vorgebrachte Einzelinteressen auf andere Weise berücksichtigt werden können.

Elektro-Boiler

Fabrikneue Boiler mit kleinen Transportschäden zu stark reduzierten Preisen.
 Zum Beispiel:

80 l	Fr. 598.—	statt Fr. 797.—
100 l	Fr. 665.—	statt Fr. 886.—
150 l	Fr. 838.—	statt Fr. 1117.—
200 l	Fr. 998.—	statt Fr. 1330.—

5 Jahre Garantie

elektro wagner ag

8405 Winterthur, Roggenweg 19, Tel. 052 29 24 17

Zu aktuellen Verkehrs- und Bauproblemen in Seen

In der letzten Nummer des Seener Boten wurden einige Fragen zu baulichen Sanierungsmassnahmen aufgeworfen, die ich kurz beantworten möchte:

Zunächst wurde kritisiert, dass der kürzlich angelegte **Schutzstreifen in der Etzbergunterführung** zu schmal und auf der falschen Seite sei. Hiezu ist festzustellen, dass die ursprüngliche Fahrbahnbreite in der Unterführung 3.90 m betrug. Setzt man für eine normale Fahrbahnbreite 3.25 m ein, so verbleiben 65 cm. Dies ist genau die Breite des nun angebrachten Schutzstreifens. Dieser Streifen wurde deswegen auf die nördliche Seite verlegt, weil dort im unteren Teil der Etzbergstrasse ein durchgehendes Trottoir existiert. Für diese Seite sprach im übrigen auch die Tatsache, dass einige Bewohner des Wingertliquartiers von Zeit zu Zeit den Vita-Parcours im Etzberg aufsuchen, der ebenfalls nördlich der Etzberg-Unterführung liegt und über einen Fussweg östlich der Bahnlinie sowie einen neuen «Ast» neben den frisch angelegten Pünthen erreicht werden kann. Hätte man den Schutzstreifen auf der anderen Seite vorgebaut, so hätten diejenigen Leute, die östlich der Bahnlinie wohnen, die Etzbergstrasse vor der Unterführung überqueren müssen. Allen Leuten kann man es nie «recht machen».

Die **Kreuzung Landvogt Waser-Strasse/Kanzleistrasse** lässt sich leider nicht nur mit weisser Farbe sanieren. Es bedarf geringfügiger baulicher Anpassungen, um die Verhältnisse an dieser Kreuzung zu verbessern. Der Verkehrsingenieur, G. Burgherr, erläutert in einem nachfolgenden Artikel das Projekt.

Der **Umbau am «Rössli»** geht trotz der kalten Witterung gut voran. Im Rahmen der Sanierungen an der Rössligasse sollen übrigens später auch die Häuser Rössligasse 6, 8, 10 und 12 sowie das Haus Bollstrasse 34 einer Renovation unterzogen werden. Damit dürfte sich bis Ende 1982 dieser Teil des alten Dorfkerns von Seen wieder prächtig präsentieren.

Stadtrat Peter Arbenz, Vorsteher der Bauverwaltung

Knotensanierung Landvogt Waser-Strasse/Kanzleistrasse

Die Kreuzung Landvogt Waser-Strasse/Kanzleistrasse bei der Post in Seen ist als unübersichtlicher und unfallträchtiger Verkehrsknoten bekannt und gefürchtet. Dies ist auf verschiedene Umstände zurückzuführen:

- Die breiten trichterförmigen Knotenäste ergeben eine unüberschaubare Verkehrsfläche und eine schlechte Führung der Verkehrsströme. Gleichzeitig werden die Fussgängerstreifen lang und gefährlich.
- Oft führen Missverständnisse über die Vortrittsverhältnisse zu Konfliktsituationen, weil die Kanzleistrasse gegenüber der grosszügiger ausgebauten Landvogt Waser-Strasse vortrittsberechtigt ist.
- Schliesslich sind die Kundenparkplätze bei der Post sehr ungünstig und sichtbehindernd angeordnet.

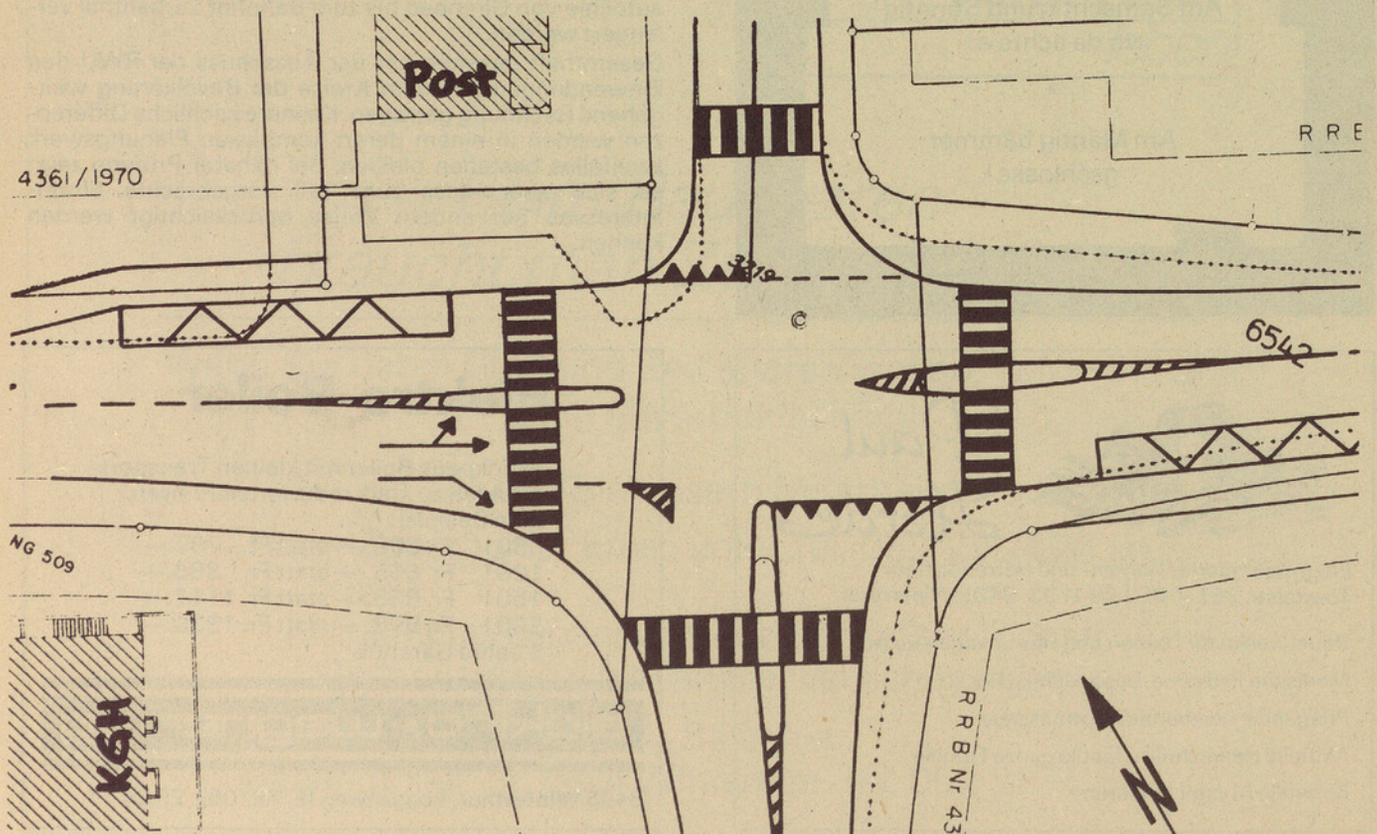
Seit dem 1. 1. 1980 sieht die Strassensignalisationsverordnung (SSV) bei fehlendem Vortritt als zusätzliche Markierung die Wartelinie («Haifischzähne») vor. Wegen der versetzten Knotengeometrie ergeben sich bei der Postkreuzung Schwierigkeiten für das korrekte Anordnen der Wartelinien. Es zeigt sich, dass eine befriedigende Sanierung nicht mit Markierung allein erreicht werden kann. Für eine echte Verbesserung sind gleichzeitig geringfügige bauliche Anpassungen zu treffen.

Das zur raschen Verwirklichung vorgesehene Projekt will die überbreiten Knotenzufahrten einengen und eine weitere Schutzinsel auf dem zur Stadt führenden Ast der Landvogt Waser-Strasse einbauen. Mit diesen Massnahmen werden die Verkehrsströme straff und übersichtlich geführt, die Fussgängerstreifen gesichert und verkürzt.

Gleichzeitig sind Bushaltestellen für die vorgesehene Buslinie nach Oberseen in den Knoten zu integrieren. Die ungünstig angeordneten Kurzparkplätze an der Landvogt Waser-Strasse fallen weg; eine geeignetere Lösung ist zu finden. Neu wird die Landvogt Waser-Strasse zur vortrittsberechtigten Strasse. Dies rechtfertigt sich durch die zunehmende Bedeutung dieser Strasse mit Linien des öffentlichen Verkehrs.

Die neue Knotengestaltung wird eine verständliche und vorschriftsgemässe Signalisation und Markierung erlauben.

G. Burgherr, Verkehrsingenieur



R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 38 50

Chem. Reinigung Herr K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

Unsere spezielle Wildleder-Reinigung

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

Grösste Auswahl von Puppen,
Puppen- und Korbpuppenwagen,
Plüschtierli, Holzspielwaren
aller Art und vieles mehr.



Natürlich im
Sparparadies + Puppenklinik

Bébéhaus Strasser

Tössalstr. 251, 8405 Seen
Telefon 29 83 72 Parkplätze

YOGA-Kurse

im Atelier «Burehus», Seen

Unterricht: nachmittags/abends
in Kleingruppen (3 – 5 Personen)

Auskunft und Anmeldung:
V. Meyer, Tel.: 30 15 02

Mofa- und Velonummernausgabe

Ausgabeort: Polizeistation Seen, Hinterdorfstrasse 1

Ausgabezeit: April bis 31. Mai 1981, jeden Dienstag,
18.00–19.00 Uhr

Kartenbezug: Post Seen, Drogerie Kägi Einkaufszentrum Seen und Gutschick

Um die Ausgabe der Mofa- und Velonummern speditiv abwickeln zu können, werden Sie ersucht, die Ausweise vollständig ausgefüllt mitzubringen.

Preis für Velonummer
mit kant. Haftpflichtversicherung Fr. 8.—

Preis für Velonummer
mit Privatversicherung Fr. 4.—

Preis für Mofanummer
mit kant. Haftpflichtversicherung Fr. 34.—

Preis für Mofanummer
mit Privatversicherung Fr. 14.50

Mofakontrollschilder: grosse Nummern für ab 1. 1. 1978 neu in die Schweiz importierte und für neu vorgeführte Mofas sind im Strassenverkehrsamt Winterthur, Taggenbergstrasse 1, 8408 Winterthur, oder im Statthalteramt Winterthur, Lindstrasse 10, 8400 Winterthur, zu beziehen.

Die Kennzeichen und Kontrollschilder des Jahres 1980 sind noch bis zum 31. Mai 1981 gültig.

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltungsmittel

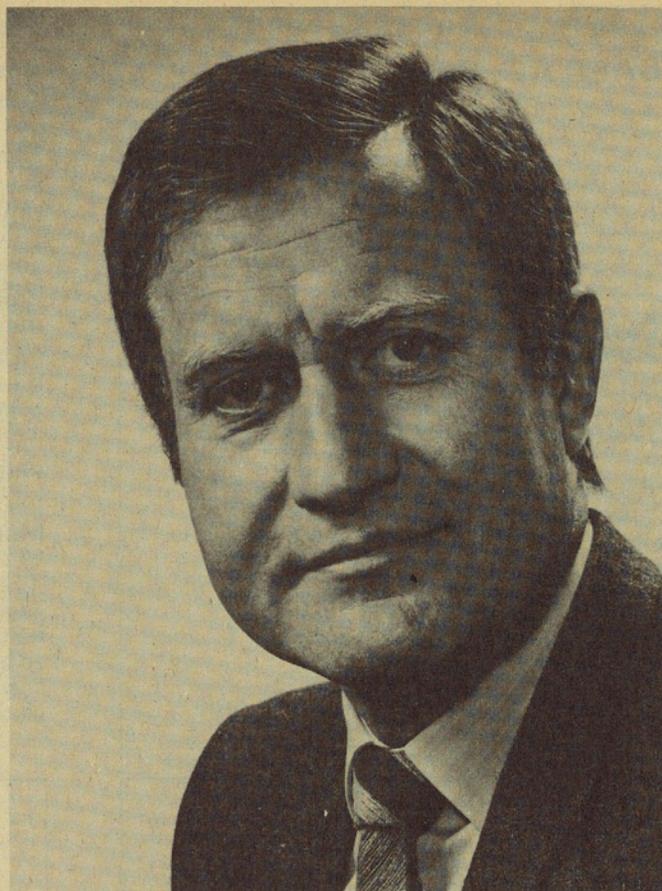
Vorzugszins: für Junioren und Senioren.



Zürcher
Kantonalbank
Tössal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21



Wer ist Stadtratskandidat **Martin Haas**



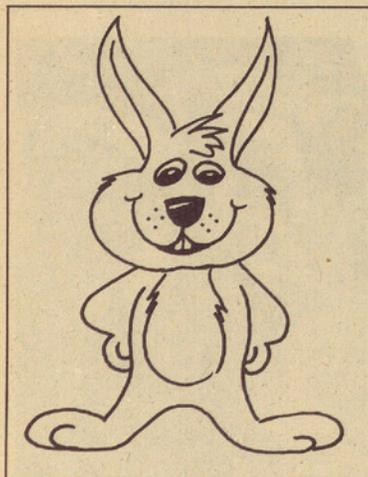
Martin Haas ist 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Knaben. Als Lehrer für Geschichte und Staatskunde an der hiesigen Kantonsschule und ehemaliger Pfadfinderführer hat er viel Verständnis für die Jugend.

Martin Haas ist fest in Winterthur verankert. Er wohnt im Stadtkreis Oberwinterthur. Als Sektorchef dieses Stadtkreises kennt er Sorgen und Nöte des Winterthurer Zivilschutzes.

Martin Haas ist erstmals 1971 von den Winterthurem in den Kantonsrat gewählt und dann 1975 und 79 als kantonaler Parlamentarier bestätigt worden. Heute ist er Vizepräsident der einflussreichen Finanzkommission und setzt sich energisch für Sparsamkeit ein, damit wir künftig weniger Steuern zahlen müssen.

Dem Gesundheitswesen und den Schulfragen wendet er im Rathaus an der Limmat besondere Aufmerksamkeit zu. Er ist über solche Fragen bestens im Bild. Als Kantonsrat hat er den Überblick über die Stadtgrenze hinaus.

Martin Haas ist in Beruf und Politik von freundlicher und sympathischer Art. Er besitzt viel Entschlusskraft, weiss, was er will, und arbeitet mit grossem Einsatz. Er wird auch für unsere Stadt sein Bestes geben.



Drum am 22. Februar

**De Martin Haas
in Stadtrat!**

FDP



Discothek und Bar LIGHTFIRE

Eröffnung

Am 6. Dezember fand die Wiedereröffnung des Jugendzentrums Seen statt. Entgegen jeglicher Tradition waren diesmal sämtliche Arbeiten dank unserer ausgeklügelten Organisation schon 10 Tage vorher abgeschlossen worden. So konnten wir in aller Ruhe eine Totalreinigung unserer Räume ins Auge fassen. Problem: von Hand Teppiche putzen ist wenig effizient, Maschinen sind teuer. «Drogerie Kägi hilft Probleme lösen», was als Werbeslogan tönte, bewahrheitete sich auch. Wir erhielten dort zwei moderne grosse Spezial-Sprühwaschshampooniersauggeräte, mit deren Hilfe wir unserem ausgedehnten Teppichpark zuleibe rückten. Die Überraschung nahte mit der Rechnung. Da stand ganz simpel: **Gratis**. Am Samstag war dann wirklich alles piekfein bereit. Trotz allem hielt noch jemand eine Überraschung bereit: «die Technik». Im letzten Moment, sozusagen vor der Türöffnung, stand das Lichtmischpult «um». Die Eröffnungsbesucher, die trotz kleiner Werbung und hohen Preisen eingetrudelt waren, erhielten so die Gelegenheit, während der ersten Stunde ausgiebig dem Gespräch zu frönen, ohne eine Musikanlage übertönen zu müssen. Dies ist sonst nur in der Bar möglich, wo sich keine Lautsprecher befinden. Die Besucherzahl hielt sich bis Weihnachten in positivem Rahmen. Aus dem Rahmen fielen hingegen wieder einmal die Helferszahlen. Vielen jungen Leuten fehlt einfach der Mut zu fragen: «Dörf ich au mitmache?». Wenn sie konkret angefragt werden, können sich einige überwinden, in unsere Gemeinschaft einzutreten. Angesichts des Helfermangels, der bald in jedem Verein (vor allem Nachwuchs) grassiert, fragen wir uns, wo sind denn die Demonstranten, die ewigen Meckerer, die lauten Ausrufer, die Reklamierenden und die Besserwisser geblieben? Es gibt nicht nur bei uns viele Möglichkeiten, sich seinen Freiraum zu schaffen, ohne Scheiben einzuwerfen oder Gebäude zu besprayen. Sind diese Leute etwa unfähig, in einer Gemeinschaft mitzuarbeiten, oder geht es etwa gar nicht um die (vordergründig) vorgebrachten Schlagwörter, sondern sind Drahtzieher im Hintergrund am Werk, die langfristig ganz andere Ziele anstreben? Es mag natürlich einfacher sein, an einer Demo «mitzulatschen», (man wird dabei ja glatt zu einem jener Konsumenten, die man zu bekämpfen vorgibt), statt in irgendeiner Sparte unseres vielfältigen Lebens etwas Konstruktives anzureissen!

Wie dem auch sei, der Blitgaer-Club ruft alle auf, die sich zu schade finden, um

- eine Demo zu konsumieren, zu randalieren und zu zerstören
- von irgendwelchen Unbekannten als Manipuliermasse missbraucht zu werden
- zuhause zu versauern
- nur unsere Disco und Bar zu konsumieren
- sinnlos vor der Migros oder vor der Bäckerei Börner herumzulungern
- zur Sorte «Besserwisser und Ausrufer» zu gehören, die immer dann nicht aufzufinden ist (sprich: sich klammheimlich verdrückt hat), wenn es ans «in die Tat umsetzen und chrüppeln» geht.

Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Obertor 23: Express-Schuhbar
Seen: Kanzleistrasse 52

GRATIS

1 Woche lang Nordisch schlafen

Ein fertig bezogenes Daunenduvet
160/210 wartet auf's Ausprobieren.
Ohne Kaufverpflichtung
Exklusiv bei Ihrem Bettwarenspezialisten in Seen



Hinterdorfstrasse 4, Telefon 29 87 87

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli, Telefon 29 25 52



IHR BÉBÉHAUS

mit der grösseren Auswahl
Scheideggstrasse 6
Telefon 29 20 00

Oberer Graben 50
beim Obertor
Telefon 23 54 54



Garage Oberseen
P. de Favrat

Oberseenerstrasse 108 B
8405 Winterthur
Tel. 052 29 55 11

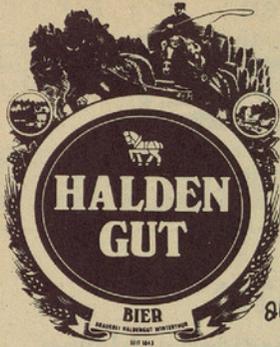


R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied
Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 · Seen · Telefon 29 27 05



*Es git mit besters
als so oppis Guets, Haldeguet.*

Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener
Restaurants und Ladengeschäften

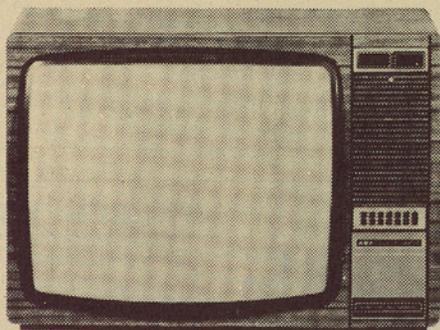
Ihr richtiger
Partner

**SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT**

Agentur
Winterthur-Seen

Einkaufszentrum Seen
Telefon 29 09 21

Körting Color



**radio tv
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Weierhöhe 11, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

**RESTAURANT
ZUR LINDE · SEEN**

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen
Restaurant. Familie Schmidli

«Meldet Euch sofort bei uns», während den Öffnungszeiten, an der Kasse und an der Discothek im Jugendzentrum oder direkt per Telefon bei unserem Interimspräsidenten Roland Klingler, Telefon 22 66 27 (nicht zu wechseln mit Personen gleichen Namens in Seen!).

Von uns wurde noch niemand abgelehnt, weil er zuviel arbeitete, im Gegenteil; falls zuviele Arbeitswütige vorhanden sein sollten, können wir jede Menge verwaiste Posten und Ressorts aus der Mottenkiste hervorholen.

Es gibt vieles zu tun, packen wir's (= alle Jungen) an (und nicht etwa «packt Ihr es an!!!, nur nicht ich»).

Preise: Gemäss Erfahrung kann eine Über-Überfüllung unseres Jugendzentrums an Eröffnungen weder durch fehlende Werbung noch durch verwirrendes Terminverschieben verhindert werden. Was blieb: «Beim Geld muss man sie nehmen.» Erhöhte Eintrittspreise verhinderten diesmal chaotische Zustände. Ausserdem konnte unsere notleidende Vereinskasse aufgemöbelt werden, haben wir doch unsere Energiesparumbauten (Isolierungen) nicht mit Subventionen finanzieren können, sondern mit Krediten zulasten der Vorstandsmitglieder. Nun gelten aber wieder unsere bewährten abgestuften Preise: 19.00–19.30 Uhr: Fr. 2.— (seit 6 Jahren unverändert!), 19.30–20.00 Uhr: Fr. 3.—, ab 20.00 Uhr: Fr. 4.—.

Programm

- Am 10./11. Januar war geschlossen, damit der BLC-Vorstand geschlossen an der gelungenen, traditionellen jährlichen «Ortsverein-Seen-Helfer-Veranstaltung» teilnehmen konnte. Es fanden sich zuwenige, um die Verantwortung zu übernehmen, den Betrieb an diesem Datum aufrechtzuerhalten (beschämend!).
- Ab sofort ist nun jedes Wochenende wieder geöffnet: Samstag ab 19.00 Uhr, Sonntag ab 13.30 Uhr. Achtung Preise! Je früher man kommt, desto billiger der Eintritt!
- Sportferien, Frühjahrsferien: Sofern sich genügend einmalige Helfer melden, haben wir durchgehend geöffnet. Willst Du mithelfen, den Betrieb aufrechtzuerhalten, melde Dich im Club Samstag/Sonntag oder bei unserm Dienstchef Bernie Eberhard, Telefon 29 08 17, aber bitte umgehend, susch chlöpft's und 's isch zue und verbi!
- Freitag, 30. Januar (vor Bündelitag), findet ein Spezialmusikabend statt. Es kommen ausschliesslich Musikstücke, die vor 1978 aktuell waren, zur Aufführung. Eintritt Fr. 1.—.

Noch **gesucht** ein Vorstandsmitglied bzw. jemand, der das werden möchte. Näheres siehe «Stellenausschreibung» im letzten Blitgaer-Club-Artikel! Sonst: ein Telefon an 29 14 46 genügt, der Job ist Dein ... und vieles mehr dazu ... fragen ist gratis ... gratis ... gratis ... gratis.

Für den Blitgaer-Club: «Fanki» Stefan Fankhauser

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

Leitfaden durch die Kleiderbörse Seen

Die Kleiderbörsen haben sich seit ihrem Beginn für alle Beteiligten sehr zufriedenstellend entwickelt. Trotzdem möchten wir Ihnen einige wichtige Regeln und nützliche Tips in Erinnerung rufen.

Die Börse findet, wenn irgend möglich, 14 Tage vor den Frühlings-, resp. Herbstferien statt. Eventuelle Verschiebungen werden im Seener Boten und auf den Plakaten bekanntgegeben. Diese werden ca. 10 Tage vorher aufgehängt.

Es stehen uns immer die vier gleichen Tage im Kirchgemeindehaus Seen zur Verfügung:

Annahme: Dienstag 14.30 – 19.00
Verkauf: Mittwoch 14.30 – 19.00
Donnerstag 9.00 – 11.00
Rückgabe: Freitag 14.30 – 19.00

Bei der Kleiderannahme wird eine Einschreibgebühr von Fr. 1.— erhoben. Halten Sie bitte Kleingeld bereit. Es werden höchstens **20 Artikel Schuhe** und **Kleider** angenommen, **zusätzlich** Diverses.

Sehr erwünscht sind, neben gehaltenen Kleidern und Schuhen für 2- bis 14jährige, lehrreiche und komplette Spiele, saubere und lesenswerte Bücher, Puppenwagen und Spielgeräte fürs Haus, alle Sportartikel, im Frühling zum Baden und Spielen im Freien, im Herbst für jeden Wintersport.

Bitte alle Ware **sauber und ganz**. Elektrische Geräte werden wir mit unseren Batterien kontrollieren und, wenn nicht betriebsbereit, aus dem Verkauf nehmen.

Spielschachteln, Schallplatten und Bücher müssen **kreuzweise** verschnürt sein. Die Schuhe sind so zusammenzubinden, dass diese noch gut probiert werden können. Bei Ski- und Wanderschuhen mit Haken muss die Schnur zuunterst fest verknüpft sein. Sie können dies alles auch an unserem «Schnur-Tisch» nachholen!

Artikel, die sich **saisonbedingt** schlecht verkaufen, erlauben wir uns, zurückzuweisen, ebenso allzu **damenhafte kleine Kleidergrößen**.

Am Mittwoch ist das **Reservieren** unmöglich, ebenso der **Umtausch** und das **Reklamieren** nach dem Bezahlen.

Der Mittwoch ist bei Ihnen als Haupteinkaufstag bekannt. Wir möchten Sie aber bitten, einmal in Ruhe am Donnerstagmorgen Ihre Auswahl zu treffen. Sie finden auf den Tischen noch viele hübsche, frisch geordnete und günstige Angebote. Ein Versuch lohnt sich bestimmt!

Bei der Rückgabe müssen wir jede Haftung für fehlende oder beschädigte Sachen ablehnen. Bitte kontrollieren Sie sofort Ihren Erlös und die Retourartikel. Alles Liegengebliebene wandert in unsere Geschenkzainen!

Für den **nach 19.00 Uhr** abgeholten Erlös ziehen wir **Fr. 2.—** für Umtriebe ab. Nicht abgeholtes Geld kann ab Samstag unter Telefon 29 12 12 verlangt werden. Kleider und Diverses wird verschenkt.

Artikel, die uns bereits am Dienstag geschenkt werden, kommen in einem Wühlkorb zum Verkauf. Aus dem Erlös bezahlen wir die vielen Kleiderpakete. Wir danken Ihnen für alle geschenkten Kinderkleider; geben Sie uns aber bitte nur schöne, saubere und ganze Sachen, denn die beschenkten Mütter haben nicht allzuviel Zeit zum Flicken. Danke!

Für die Kleiderbörse:
Ruth Müller und ihre Helferinnen

Seen, im Januar 1981

P.S. Das genaue Datum der Frühlingsbörse folgt im nächsten Seener Boten.

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,6 x 3,2 cm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6 x 6,4 cm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	1 Spalte	Fr. 320.—

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt sich höflich

Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen	Hartbetonbeläge
Hausanschlüsse	Zementüberzüge
Unterlagsböden	

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42



R. Meier Malergeschäft

Rolf Meier, Hofstettweg 11
8405 Winterthur, Tel. 29 07 17

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapeziererarbeiten

Aktionen

Gesundheitsgymnastik

Wer sich vorgenommen hat, im neuen Jahr etwas für seine Gesundheit und Beweglichkeit zu tun, kann dies jetzt in die Tat umsetzen. In zwei Kursen der Gesundheitsgymnastik sind noch einige wenige Plätze frei. Dies sind die Kurse von Montagmorgen, 9.45 Uhr, und Montagabend, 19.00 Uhr.

Wer sich anmelden oder sich über die Gesundheitsgymnastik näher informieren möchte, setze sich bitte mit der Kontaktstelle in Verbindung: Frau U. Briner, Auf Pünten 21, Tel. 29 92 79.

Elternschule Winterthur

Unser hoher Lebensstandard – Quelle des Glücks oder Zwangsjacke?

Die Schweiz gilt heute als das reichste Land der Welt – sind wir Schweizer auch das glücklichste Volk der Welt? Sehnen wir uns nicht oft nach einem einfacheren, ruhigeren Lebensstil, nach mehr Zeit für herzliche Beziehungen in der Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft? Uns beängstigt die Zerstörung der Natur, die zunehmende Technisierung, der Verbrauch unersetzbarer Energie und Rohstoffvorräte. Wie wirkt sich unser Konsumverhalten auf die Wirtschaft des eigenen Landes und der Entwicklungsländer aus?

Wir möchten darüber nachdenken, Informationen und Erfahrungen austauschen, die uns zeigen, wie jeder von uns, entsprechend seinen Möglichkeiten, sich umweltbewusster und damit sinnvoller verhalten kann.

Als Leiterin wirkt Frau Brassel, vielen von Ihnen als Elternschulkursleiterin vertraut. Wir freuen uns, dass Frau Brassel einmal ein Thema aufgreift, das Frauen aller Altersstufen interessieren wird.

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen.

1. Kurs

Zeit: 6 Montagnachmittage, 14.00–15.30 Uhr

Beginn: 27. April 1981

Kosten: ca. Fr. 12.—

2. Kurs

Zeit: 6 Montagnachmittage, 14.00–15.30 Uhr

Beginn: 10. August 1981

Kosten: ca. Fr. 12.—

Telefonische Anmeldungen vom 28. 1. bis 20. 2. nimmt entgegen:

Frau E. Lanz, Grünmattstrasse 12, Tel. 29 38 88.

Elternschule

Im kommenden Sommersemester bietet die Elternschule der Stadt Winterthur an der Berufs- und Frauenfachschule weitere Kurse an:

Lebensfragen – Lebensprobleme

Erfahrungsaustausch für Frauen jeden Alters

Ich – Du – Wir

Miteinander leben lernen

Religiöse Erziehung

Mein Liebster, meine Liebste

Ich bin überfordert – nicht konfliktfrei, konfliktfähig wollen wir werden

Als Eltern und Partner reden

Zuhören und einander verstehen lernen

Erfahrungsaustausch

Pubertät – Zeit des Aufbruchs der Jungen

Welchen Stellenwert nehmen Drogen, Süchte, Ängste, Rebellion usw. ein?

Glückliche Kinder und glückliche Eltern

Elternkurs: Erziehung ohne Zwang und Strafe?

Erfahrungsaustausch

Hilfe für Mütter mit Kleinkindern bis 3 und 4 Jahre

Erfahrungsaustausch

Unsere 3- bis 7-jährigen

Gemeinsames Musizieren

(C- und F-Flöte)

Anregungen für Hausmusik im Familienkreis

Körperschulung

Turnen für Mutter und Kind

Körperschulung

Turnen für werdende Mütter

Säuglingspflege

für Väter und Mütter

Einzelne Kursleiterinnen und Kursleiter äussern in einer kurzen Stellungnahme ihre Ziele und besonderen Anliegen:

Pubertät – Zeit des Aufbruchs der Jungen M.N.

Immer tiefer scheint in unserer von tiefgreifenden geistigen und materiellen Umschichtungen erfassten Zeit die Kluft zwischen Eltern und ihren Kindern zu werden, immer stärker die Entfremdung innerhalb der Familien. Mehr denn je gelten die Teenager als «schwierig». Sie wachsen in einer andern Welt auf als ihre Eltern vor dreissig Jahren, haben andere Wertmassstäbe, sehen die Dinge mit andern Augen. Immer problematischer wird es für die Eltern, ihren Jungen in ihren vielfältigen Nöten und Krisen beizustehen, ihnen zu raten, ohne sich ihnen aufzudrängen.

Im angebotenen Kurs versuchen wir anhand von Alltagsvorkommnissen oder Vorfällen, eine neue Haltung, Möglichkeiten des Verstehens und der Begegnung zu finden. Wir lernen die Problematik, die Unsicherheit der jungen Menschen mit ihren Sehnsüchten, Süchten, Idealen und Schwierigkeiten kennen. Wir erfahren, wie wir sie auf ihrem konfliktreichen Weg ins Erwachsenenendasein leiten und lenken, wie wir ihnen wirksam helfen können – mit Verständnis, Liebe und Geduld.

Mein Liebster, meine Liebste ich bin überfordert

M.F./I.H.

Nicht konfliktfrei – konfliktfähig wollen wir werden, heisst das Thema dieses neuen Partnerkurses. Er richtet sich besonders auch an Ehepaare, deren Arbeitszeit aus der Norm fällt.

In kleinen Gesprächsgruppen wollen wir überlegen, wie wir mit Problemen von Über- und Unterforderung in der Arbeit, im Haushalt und mit den Kindern umgehen können.

Mütter spielen mit ihren 3-4-jährigen Kindern G.B. Spielen heisst Verhaltensnormen einüben. Es ist für die natürliche Entwicklung des menschlichen Wesens wichtig. Auch Basteln gehört dazu. Wir lernen Lieder und Verschen und spielen miteinander. Die Mütter finden Kontakt zu andern Frauen, und die Kinder haben Kameraden, mit denen die fröhlich sein können. Zum Abschluss treffen sich die Mütter an einem Abend ohne Kinder, um Erfahrungen auszutauschen und Probleme zu besprechen. Nach Möglichkeit behandeln wir auch Besonderheiten dieser Altersstufe.

Die Anmeldungen finden ungefähr in der Zeit vom 20.-27. Februar 1981 statt. Wollen Sie bitte die Inserate in den Tageszeitungen beachten.

J. Frei

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
8405 Winterthur

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



Schuh- und Schlüssel-Service

Was bieten wir?

- Schuhreparaturen aller Art
- Schlüsselkopien
(Kaba, Auto, Haustüren usw.)
- Schilder gravieren
(Firmen- und Namensschilder, Hundemarken usw. in Kunststoff und Metall)
- Messer- und Scherschleifen
- Schlittschuhschleifen
- Orthop. Schuheinlagen
- Stempel aller Art

EINKAUFSZENTRUM
WINTERTHUR-SEEN

SENIOREN THEATERPLAUSCH

Sonntag 15.2.81, 14.00 Uhr
(bis ca. 16.00)

im katholischen Pfarreiheim St. Marien
Oberwinterthur, Römerstrasse 103
mit Bus bis Station Stadtrain

"Dr Doppelgänger"

Ein heiteres Stück in zwei Akten
von K. Forrer, bearbeitet von A. Brenner
Es spielt die "LAIENBUEHNE ROEMERHOF"
Regie: E. Riedel

Musikalische Umrahmung
Volkstümliche Seniorenmusik
Winterthur

Dazwischen erhalten Sie gratis
Kaffee und Kuchen.
Freie Kollekte

Auf Ihren Besuch freuen sich
JUKO +
Laienbühne Römerhof

VEREINE

Jodlerclub «Männertreu» Seen

Über das Wochenende vom 3./4. Januar 1981 trafen sich 38 Teilnehmer der «Seener-Jodler» zur 11. Ski-Chilbi in Wildhaus. Trotz starker Regenfälle, begleitet von teils stürmischen Winden, liessen sich die Ski- und Après-Skifahrer nicht beeinträchtigen, am Samstag den Weg nach Wildhaus unter die Füsse zu nehmen. Im uns bereits bestens bekannten Restaurant Jägerstübli, Kollersweid im Toggenburg, wurde eine echte Ski-Chilbi abgehalten, deren Organisation unser Präsident, Willi Bischofberger, auch dieses Jahr wiederum vorzüglich vorbereitet hatte. Die bis spät in die Nacht hinein anhaltenden Regenschauer taten unserer guten Party-Stimmung keineswegs Abbruch und niemand dachte ans Zubettgehen.

Am Sonntagmorgen traute mancher seinen Augen nicht. Nach einer verregneten Ankunft am Vortag eine solch herrliche weisse Pracht vorzufinden, war überwältigend. Stark einsetzender Schneefall verunmöglichte es uns sogar, die Skier anzuschlappen, so dass die Gemütlichkeit weiterhin im Innern des Hauses gepflegt werden musste. Am frühen Nachmittag, wohl oder übel, mussten wir unsere Heimreise antreten. Die schönen, geselligen Stunden werden uns bis zum nächsten Jahr sicher in bester Erinnerung bleiben.

g. knopf

Turnverein Seen

Abendunterhaltung 1980

Die Gestaltung dieser Unterhaltung sah dieses Mal etwas anders aus. Für viele etwas ungewohnt, verzichtete man auf einen turnerischen Teil und begnügte sich mit einem abendfüllenden Theater in 3 Akten mit dem Titel «Es uverschants Glück». Unter der vorzüglichen Regie von Werner Reif wurden annähernd 90 Stunden für Proben aufgewendet, bis die 10 Mitwirkenden ihre Rollen bühnenreif beherrschten. Heute darf man sagen, die Mühe hat sich gelohnt, denn jedermann war begeistert vom Gebotenen. Das Stück wurde vor allem von 3 Hauptpersonen getragen, die ihre Rollen fast profimässig verkörperten und für ihre Leistungen Applaus auf offener Szene erhielten.

Der Rest des Abends war den Tanzfreudigen reserviert, wobei vor allem das Orchester «Los Problemlos» des Musikvereins Seen, das für den zweiten Abend verpflichtet worden war, für eine recht gute Stimmung sorgte.

Ein Lob gilt auch dem Personal der Küche und Wirtshaft, das zwei schmackhafte Menus zubereitete und für einen reibungslosen Service besorgt war.

Waldweihnacht der Mädchen- und Jugendriege

Alle Jahre wieder kommt . . . , so auch bei der Mädchen- und Jugendriege. Über 200 Mädchen und Knaben versammelten sich im Boll, mitten im Wald, um ein Lagerfeuer, das, umgeben von mit vielen flackernden Kerzen geschmückten Tannenbäumen, ein wahrlich weihnachtliches Bild bot. Mit vorwiegend mahnenden, aber auch lobenden Worten wandte sich der Samichlaus an die Kinder, die sich ihrerseits mit Versen, musikalischen und gesanglichen Beiträgen bei ihm bedankten. Nach dem Schlussgesang «Stille Nacht, Heilige Nacht» durfte jedes Kind einen «Gritibänz» und eine Schokolade entgegennehmen. Als Dank für ihre schöne, wohl aber nicht immer leichte Aufgabe wurden die Leiterinnen und Leiter anschließend zu einem wohlverdienten Nachtessen eingeladen.

Zum Jahreswechsel

Wir möchten es nicht unterlassen, all unsern Mitgliedern und Freunden mit ihren Familien ein glückliches, neues Jahr zu wünschen. Schön wäre es, wenn wir im neuen Jahr seitens der Aktiven einen lückenlosen Turnstundenbesuch erleben dürften.

Frauen- und Töchterchor Seen

Am 31. August 1980 besuchten wir als Gastverein das Bezirkssängerfest in Andelfingen. Mit dem Lied «La jardinière du roi» nahmen wir am Wettgesang teil. Dieser wurde in der schönen Kirche von Andelfingen durchgeführt. Die Einzelvorträge wurden durch Orgelzwischenstücke ergänzt, was dem Ganzen einen festlichen Rahmen verlieh.

Dem Expertenbericht von Christian Leemann entnehmen wir folgendes:

«Der Vortrag des Frauen- und Töchterchor Seen gehörte zum Besten, was uns an diesem Sonntagmorgen geboten wurde. Das auswendig vorgetragene Lied wurde rein und klangvoll dargeboten. Auch die harmonischen Finessen wurden mit Bravour gemeistert. . . . Die ruhige und überlegene Musizierweise der Sängerinnen aus Seen hat uns überzeugt.»

Nun sind wir schon wieder mitten in der Vorbereitung auf ein Konzert. Vielleicht hätten Sie Lust, bei uns mitzumachen; wir singen jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im Schulhaus Bühlwiesen. Wir würden uns freuen, im Jahr 1981 neue Sängerinnen bei uns begrüßen zu dürfen.

Für das angebrochene neue Jahr wünschen wir den Lesern des Seener Boten alles Gute.

Für den Vorstand: L. Schäfer



Ferienheim-Genossenschaft Seen

Frühlingslager 1981 in Serneus-Klosters.

Teilnehmer: Kinder der 1.-4. Klasse.

Dauer: Montag, den 6. April, bis Samstag, den 18. April, d. h. während der Frühlingsferien.

Die Anmeldeformulare werden nach den Sportferien in den Klassen verteilt.

Ihre FGS

Generalversammlung

An der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung traten drei verdiente, langjährige Mitarbeiter des Vorstandes zurück. Es sind dies: Der Präsident Hans Diem; die Aktuarin Elisabeth Schmid und das Mitglied Romeo Favero. Allen drei Zurückgetretenen, die sich viele Jahre um das Wohl der Genossenschaft verdient gemacht haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Als Nachfolger wurden an der Versammlung gewählt: Als Präsident Peter Pfyffer; als Aktuar Robert Signer und als Beisitzer Kurt Meili und Ernst Stürzinger.

Ihre FGS

Feuerwehr der Stadt Winterthur

Das Feuerwehrkommando hat die Übungen der Kompanie IV der Löschzüge Seen, Oberseen und Ricketwil für das Jahr 1981 wie folgt festgesetzt:

Kaderübungen:

Donnerstag,	9. April	in Ricketwil
Mittwoch,	13. Mai	in Oberseen
Dienstag,	23. Juni	in Seen
Montag,	31. August	in Oberseen

Mannschaftsübungen:

Montag,	13. April
Dienstag,	19. Mai
Mittwoch,	1. Juli
Mittwoch,	2. September
Freitag,	6. November

Der Kommandant Kp. IV: W. Rösli

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 78

Lager: Oberseenerstrasse 31

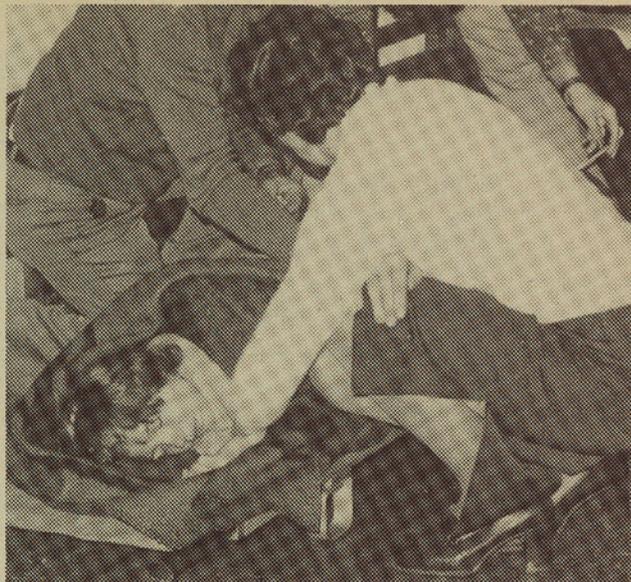
Samariterverein Seen

Samariterkurs 1981

hr. Auch dieses Frühjahr führen wir wieder einen Samariterkurs durch und möchten Ihnen gerne das umfangreiche Programm vorstellen:

Neben den lebensrettenden Sofortmassnahmen wie Lagern, Beatmen und Blutstillen lernen unsere Kursteilnehmer das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen. Korrektes Anbringen von Verbänden mit herkömmlichem und modernstem Verbandmaterial sind weitere Übungspunkte. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Wundbehandlung, der richtigen Hilfe bei Vergiftungen und dem sinnvollen Gebrauch von Medikamenten. Ausserdem sind wir unseren Kursteilnehmern bei der Zusammenstellung ihrer Hausapotheke behilflich. Damit im Notfall ein Patient möglichst schonend behandelt wird, üben wir ebenfalls das Retten und Transportieren von Verletzten sowie die Erste Hilfe bei Knochenbrüchen. Eine Tonbildschau bringt den Kursteilnehmern die menschliche Anatomie näher und unser Vereinsarzt gibt mit Vorträgen Einblick in Verletzungen des Bewegungsapparates und in Alltagskrankheiten.

Der Kurs dauert 13 Abende à 2 Stunden und wird nach den neuesten Lehrmethoden des Schweizerischen Samariterbundes erteilt. Tonfilme und Tonbildschauen bereichern das Programm.



Samariter ist, wer im Notfall einen Kranken oder Verletzten richtig zu betreuen weiss. Ein Samariterkurs vermittelt dazu die ersten Grundlagen; das Mitmachen im Samariterverein hilft, dass man diese Kenntnisse nicht vergisst.

Kursbeginn:

Dienstag, 17. Februar 1981, um 19.45 Uhr

Kursdauer:

13 Abende à 2 Stunden, jeweils am Dienstag (während den Frühlingsferien fällt der Kurs aus)

Kurslokal:

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse, Seen

Kosten:

Fr. 80.— inkl. Lehrmaterial und Ausweis (gilt für die Autofahrprüfung)

Anmeldung bis Freitag, 14. Februar 1981, an

Frau Heidi Rellstab, Samariterlehrerin, Hofmannspünt 23, 8542 Wiesendangen, Telefon 37 26 72

Frau M. Hengartner, Samariterlehrerin, Bollstrasse 35, 8405 Winterthur, Telefon 29 28 22

Name Vorname

Adresse

Telefon Geb.-Datum

Der Seener Bote gratuliert

Wir gratulieren allen betagten Seenerinnen und Seenern, die im ersten Quartal 1981 (Januar bis März) 85jäh-

rig und älter werden. Wir wünschen alles Gute und viele frohe Stunden im neuen Lebensjahr!

91 Jahre

89 Jahre

88 Jahre

85 Jahre

Frieda Hagmann-Brunner, Tösstalstrasse 368

Ernst Huber, Auf Pünten 12

Berta Stucki-Jung, Seenerstrasse 166

Emma Bertha Butti-Witzig, Seenerstrasse 170

Anna Merz-Zraggen, Tösstalstrasse 231

Maria Rüegg-Rutishauser, Büelhofstrasse 29/32

6.1.1890

30.1.1892

14.1.1893

4.2.1896

20.1.1896

13.3.1896

Veranstaltungskalender

- Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen**
- 21.1.81 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Altersnachmittag mit der Theatergruppe
des Turnvereins Seen
- 22.1.81 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Ökumenischer Zmorge
- 23.1.81 11.00 – 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Suppentag
- 29.1.81 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Mittagstisch für Senioren (Anmeldungen
bitte bis 26. Januar im KGH abgeben)
- 29.1. und
19.2./26.2. je 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Vortragsreihe von Herrn Pfarrer F. Johner,
Zürich
Thema: Kirche – Sekten – Jugendreligio-
nen
- 25.2. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Altersnachmittag mit dem Frauen- und
Töchterchor Seen
- 26.2. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Mittagstisch für Senioren (Anmeldungen
bitte bis 23. Februar im KGH abgeben)
- 27.2. 11.00 – 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Suppentag
- 6.3. 15.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban:
Weltgebetstagsfeier
Der Weltgebetstag beginnt um 09.00 Uhr
mit dem ökumenischen Zmorge im kirchl.
Zentrum St. Urban
- 25.3. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Altersnachmittag mit einer Schulklasse
aus dem Schulhaus Tägelmoo
- 26.3. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Mittagstisch für Senioren (Anmeldungen
bitte bis 23. März im KGH abgeben)
- 29.1/19.2./5.3./19.3. je um 09.00 Uhr
Ökumenisches Beten im kirchl. Zentrum
St. Urban

Jodlerclub «Männertreu» Seen

- 7.3. Generalversammlung

Quartierverein Wingertli

Kindertheater
Proben jeden Freitag, 16.30 – 18.30 Uhr, in
der Freizeitanlage Im Hölderli

- 20./21.2. Papiersammlung (Verladen)
- 25.4. Papiersammlung
- 12./13.6. Papiersammlung (Verladen)
- 22.8. Papiersammlung
- 23./24.10. Papiersammlung (Verladen)
- 5.12. Papiersammlung

Turnverein Seen

- 27.2. 20.00 Uhr Generalversammlung
Restaurant Krone Seen
Für Aktive obligatorisch

Ortsverein Seen

- 25.3. 20.00 Uhr Generalversammlung
im reformierten Kirchgemeindehaus

Ausgabedaten des Seener Boten 1981

Nr. 55	Redaktionsschluss	20. Februar
	Ausgabedatum	11. März
Nr. 56	Redaktionsschluss	24. April
	Ausgabedatum	13. Mai
Nr. 57	Redaktionsschluss	3. Juni
	Ausgabedatum	24. Juni
Nr. 58	Redaktionsschluss	28. August
	Ausgabedatum	16. September
Nr. 59	Redaktionsschluss	13. November
	Ausgabedatum	2. Dezember

Kauf / Verkauf / Miete

Zu vermieten: Teppich-Waschsaugergerät zu nur Fr. 20.— pro Tag. Die Revolution in der Teppichreinigung. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Gratis einen Tag: Hagerty Teppich-Shampooniergerät beim Kauf eines Hagerty Teppichshampoo, Fr. 13.80. Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

«Sammler sucht alte Ansichtskarten»

Bloch, Landvogt Waser-Str. 60, Tel. 29 69 49



Zehnder
Elementbauten

Kehlhof 2, Hegi
8409 Winterthur
☎ 052 27 45 21

Heimwerker-Zentrum
Verkauf und Beratung
Montag - Freitag
7.30-12.00/13.15-18.30
Samstag
8.00-12.00 Uhr

- **Elementbau:** Schul-, Sport-, Büro- und Industriebau
- **Zimmerei:** Neubau, Isolation, Renovation
- **Schreinerei:** Neubau, Isolation, Renovation
- **Fensterbau:** DV- und Isolierverglasung
- **Bauservice:** Bauarbeiten von A bis Z
- **Fassadenverkleidung:** Grossformatige Eternitplatten

Der Seener Bote Nr.55 erscheint am
11. März 1981
Redaktionsschluss **20. Februar 1981**